

Neues aus aller Welt.

Schadenfeuer auf Dampfer „Wangoni“

Hamburg, 30. Dez. Mittwoch gegen 3 Uhr früh entzündete sich im Hamburger-Bahnhof liegende Dampfer „Wangoni“ der Boermann-Linie, AG., Hamburg ancheinend infolge von Selbstentzündung ein Feuer, durch das der Speisestapel 1. Klasse, das Treppenhause zwischen Haupt- und Fremdenende und die Halle ausgebrannt bzw. fast unterbrannt sind. Das Feuer entzündete in einer Kammer, die zur Zeit unbenutzt ist. Von hier sprang es auf das Treppenhause über, wo es in der Holzverkleidung und anderen Gegenständen reiche Nahrung fand. Das Schiff hatte erst am Abend einen neuen Herbantrieb erhalten, der den Brand begünstigte. Die beiden Bedienten an Bord bemerkten das Feuer, als es aus der unbenutzten Kammer herauszuschlug. Sie gingen sofort mit Brandlöschgeräten gegen den Brand vor. Bald griff die Feuerwehr mit mehreren Lagen und einem Löschboot ein und löschte das Feuer nieder.

Dorfschiffahrt eingestellt. Wie das Wasserbauamt Breslau mitteilt, ist wegen des starken Frostes und des Eisbildung in den Schleusentälen und im Oberstrom vor den Wehrwehren mit dem Abfließen der Stau begonnen worden. Die Dorfschiffahrt ist damit bis auf weiteres zur Einstellung gelangt.

Mord an einem deutschen Polizeibeamten vor der Aufklärung. Einen guten Fang machte die holländische Polizei in dem holländischen Grenzort Veel. Sie nahm einen 50 Jahre alten Jäger mit, dem zur Last gelegt wird, im Jahre 1916 in Utrecht einen Mord begangen zu haben und der ferner im Jahre 1928 in Deutschland einen Polizeibeamten getötet haben soll. Die Festnahme des Jägers, der nach dem Mord an dem deutschen Polizeibeamten unter falschem Namen nach Holland ging, erfolgte auf Grund eines deutschen Strafvertrages, der der holländischen Polizei zugestimmt worden war. Der Jäger wurde nach Utrecht gebracht, von wo er wahrscheinlich in Kürze nach Deutschland ausgeliefert werden wird.

Schadenfeuer in einer holländischen Fabrik. In einer Stahlwalzfabrik im Valencienland am Amsterdamer Heerd am Mittwochabend ein Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete, so daß bald der ganze Gebäudeblock in Flammen stand. Der Feuerwehrt, die mit 22 Leitungen den Brand bekämpfte, gelang es nach stundenlanger Tätigkeit, ein Übergreifen des Feuers auf die benachbarten Häuser zu verhindern. Der Schaden des Brandes, der große Mengen Kohlen und fertige Stahlwalzen vernichtete, wird auf etwa 400 000 RM. geschätzt.

Jugendliche rauben zwei Millionen Franken.

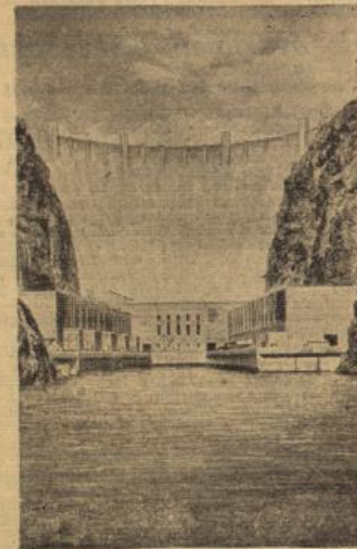
Paris, 30. Dez. In den späten Nachmittagsstunden des Mittwoch überfielen sechs Banditen drei Kassenbeamte der Niederlassung der Bank von Frankreich in Tropes und raubten ihnen 1,8 Millionen Franken Bargeld und Wertpapiere im Werte von 250 000 Franken. Nach einem Schußwechsel, bei dem jedoch niemand verletzt wurde, entflohen die Räuber mit ihrer Beute in einem Kraftwagen in Richtung Dijon. Auf sämtliche Landstraßen der Umgebung hat die Polizei sofort Sperren errichtet, die jedes durchfahrende Auto durchsuchen. Doch konnte bisher noch keine Spur der Täter gefunden werden. Sie sollen nach Aussage der Bankangestellten jugendlichen Alters sein.

Tödliche Abstürze in den Bergen. In den letzten Tagen ereigneten sich in den Bergen eine Reihe von Lawinen- und Sturzsteinunfällen. So verunglückten auf der hohen Weitsch in Steiermark ein bekannter Wiener Skifahrer und auf dem Schneeberg ein Soldat des Wiener-Regiments Fliegerregiments tödlich. Ein 14jähriges Mädchen aus Wien trat auf dem Stoderjoch in steirischen Ennstal knapp unter dem Gipfel eine Schneewand los und stürzte 800 Meter tief über die Felswände ab.

Die schönste Schäferherde der Welt vernichtet. In England hat sich in einer Herde von Zuchtschafen, die man als die schönste Schäferherde der Welt bezeichnet, die Maul- und Klauenseuche gezeigt. Sie griff so schnell um sich, daß man sich entschließen mußte, sämtliche über 1000 Tiere umgehend zu töten.

Sogar Schnee in Neapel. Die große Kältemelle über Mittel- und Südeuropa hat besonders im Gebirge starke Schneefälle zur Folge gehabt, die in der Nacht zum Mittwoch teilweise das Küstengebiet erreicht haben. So ist auch in Neapel und Umgebung in der vergangenen Nacht leichter Schneefall eingetreten, so daß die Gebiete von dem Golf von Neapel, wenn auch nur für kurze Zeit, in eine richtige Schneelandschaft verwandelt waren.

Explosionsunglück in einem Bergwerk. Im Kohlenbergwerksgelände des Ratra-Gebirges hat sich eine schwere Kettlerexplosion ereignet, bei der zwei Bergleute getötet und mehrere Arbeiter lebensgefährlich verletzt wurden. Durch die Explosion wurden mehrere Arbeiterhäuser und das Verwaltungsgebäude des Kohlenbergwerkes schwer beschädigt und das Kesselhaus in Brand gesetzt.



Der größte Steinbau, der je von Menschen errichtet wurde. Eine neue Ansicht des riesigen Boulder-Staudammes, der dazu dienen soll, die Fluten des mächtigen Colorado-Flusses zu fesseln, sowie ein großes Gebiet trockenen Landes zu bewässern und fruchtbar zu machen und drei amerikanische Staaten mit Licht zu versorgen. In dem Dammbau haben sechs Unternehmern über fünf Jahre lang gebaut und die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 115 Millionen Dollar. Das Wehr stellt den größten Steinbau dar, der je von Menschen errichtet wurde. (Atlantic, Jander-R.)

Kommt der künstliche Winterschlaf?

Die Wissenschaft arbeitet schon daran. — Erkauflische Veränderungen an Wärmelütern. — Lebende Tiere werden eingefroren, transportiert.

Nicht wenige Menschen hört man in der kalten Jahreszeit ausfallen den Stoffwechsel vor sich gehen. Wie herrlich wäre es doch, könnte man jetzt für einige Monate in Winterschlaf fallen. Man würde nicht frieren, bräunete keine Kohlen, kein Licht, kein Essen und hätte bei allem noch eine kostenlose Erholungszeit. Das ist natürlich überhaupt gemeint, und doch hat die Wissenschaft bereits den Weg beschritten, der vielleicht in nicht allzu ferner Zeit zu der heute noch wie Zauberei anmutenden Möglichkeit führen wird, Menschen künstlich in Winterschlaf zu versetzen.

Mit Tieren ist das bereits weitgehend gelungen. Das Hauptziel dieser künstlichen Winterschlafes ist die Wärmelütern, welche sich eingehende Versuche und Untersuchungen gefallen lassen, die es im wahrsten Sinne des Wortes schrittweise über sich ergehen ließ, denn das war das erste wissenschaftliche Ergebnis der Forschung; auf geheimnisvolle Weise ließ die Blutwärme des Wärmelütern im gleichen Verhältnis wie die ihn umgebende Temperatur, so daß bei 4 Grad Lufttemperatur auch der Körper nicht mehr als 4 Grad Körpertemperatur mehr aufweist. Damit aber noch nicht genug. Mit dieser merkwürdigen Wirkung geht ein auffallender Rücktritt aller Sinneswahrnehmungen einher. Der Herzschlag beträgt nur noch etwa ein Neuntel seiner normalen Stärke, das Körpergewicht geht auf drei Fünftel des Normalgewichtes zurück, da ja jegliche Nahrungsaufnahme für Wochen unterbleibt. Die Atmung vermindert sich auf 1/10 und die Körpertemperatur beträgt ungefähr noch 1/2 der normalen Temperatur, die sonst bei Wärmelütern mit bewundernswürdiger Stetigkeit von 30 Grad herum beträgt. Es ist also kaum vorstellbar, daß sich bei einem derartigen Rückgang aller Lebensfunktionen der Körper dennoch am Leben und gesund zu erhalten vermag. Durch eben daselbe verborgene Schwellwerk kann innerlich sehr kurzer Zeit auch der Normalzustand wieder eingestellt werden, denn sehr viele kleine Daueratmer verharren nicht etwa monatelang in einem Jenseit in diesem tödlichen Zustand, sondern sie erwachen fünf- oder sechsmal für kurze Stunden und dann dauert es keine Stunde, schon schläft das Tier wieder normal, das Blut steigt leicht schnell auf normale Wärmegrade und alle Sinnesorgane arbeiten wieder mit gewohnter Schärfe.

Man hat nun im Laufe der Forschungen herausgefunden, daß die Wärmelüternfähigkeit, sich nur den Abfällen des Lebens einmischen in Schlaf zurückzusetzen, sich künstlich herzustellen läßt, wenn man — winterliche Temperatur erzeugt und einwirken läßt, d. h. wenn man die Tiere einfach einfrieren läßt. Man fang an, in Eisstrümpfen zu experimentieren und siehe da, es stellte sich heraus, daß alle möglichen Vertreter der Tierwelt nicht mit Tod, sondern mit — Winterschlaf auf diese Behandlung reagierten. Das führte zu viel

weilgehenderen Ergebnissen, als man beabsichtigt hatte. Man furcht Puppen von Schmetterlingen ein und müßte dann entdecken, daß die diesen Puppen entfallenden Falter eine verblüffende Ähnlichkeit hatten mit Schmetterlingen, die in nächster Nähe leben und die sonst in den Sommermonaten als Kärlchen angesehen werden. Ein Falter, den wir „Ländkärlchen“ nennen, und der sowohl in unserer Gemüthsarten, wie auch in der nördlichen kalten Zone vorkommt, war hier ein treffliches Beispiel. Die „Ländkärlchen“ der gemäßigten Zone unterscheiden sich nämlich beträchtlich von ihren Brüdern aus der Polarzone. Frore man aber Puppen der „Gemäßigten“ im Eisstrumpf ein, dann entschlüpfen ihnen Falter, die nichts mehr von ihren Brüdern im Norden unterscheiden.

Man setzte nun die Versuche im Eisstrumpf fort und konnte feststellen, daß nicht nur Insekten, Frösche und andere niedere Tiere dem Einfrieren durch Winterschlaf trotzen, sondern auch Wärmelütern. Selbstverständlich genügt hier ganz milde Kältegrade, um zum Ziel zu kommen. Wie groß die Vorteile dieser Entdeckung für die Forschung sind, kann man sich leicht ausmalen, wenn man bedenkt, daß nun der Gelehrte seine Untersuchungen in aller Ruhe im Laboratorium anstellen kann, während er früher genötigt war, die Wärmelütern, denen kein Interesse galt, an Ort und Stelle aufzuheben.

Ein unmittelbares praktisches Ergebnis hat die Erforschung der Voraussetzungen des Winterschlafes bereits gehabt. Man hat verstanden, die neuen Erkenntnisse bei dem Import und Export von Tieren aus tropischen Ländern zu vermerken und es ist gelungen, auf diese Weise Schlangen und andere große Amphibien, wie Eidechsen und Krokodile, in den Kühlräumen der Schiffe in künstlichen Winterschlaf zu versetzen. Während früher der schonende Transport und die Verjüngung mit Nahrung während der langen Seereise außerordentlich schwierig war, braucht man sich heute um die tierischen Lebewesen kaum zu kümmern, da sie die Reise in dem jetzigen Zustand zu überleben, in einem bei weber der Wartung noch der Fütterung bedürfen. Das ist für Deutschland besonders wichtig, weil es von jeder der größten Importeure für tropische Eidechsen und Schlangen gewiesen ist und die lebenden Tiere an die Zoologischen Gärten und Institute fast aller Kulturländer weiterleitet.

Es liegt darin, ob sich aus der Weiterentwicklung dieses künstlichen Winterschlafes Anwendungsmöglichkeiten für den Menschen ergeben werden. Denn ja, dann wohl nur zu menschlichen Zwecken; denn niemand wird so wenig Lebenslust und Lebensfreude besitzen, um sich freiwillig für Monate seines Lebens aus der fröhlichen Gemüthsheit der Schaffenden ausschließen zu wollen. Dr. Burch.

Schweres Unglück bei einem Luftrennen.

London, 30. Dez. Wie aus Panama gemeldet wird, kürzten von vier Flugzeugen, die sich auf einem 500-Meilen-Flug von Cali (Kolumbien) nach Panama-Haven befanden, drei ab. Sieben Personen fanden den Tod.

Zwei Arbeiter bei einer Explosion getötet. In einer Fabrik bei Agnesberg in der Nähe von Götterburg (Schweden) erfolgte in der Abteilung für Zellulose-Lackfarben eine Explosion. Zwei Arbeiter verbrannten, ein dritter Arbeiter erlitt schwere Verletzungen.

Ein Hochhaus mit 200 Stockwerken. In Chicago wird gegenwärtig an einem Hochhaus gearbeitet, das das höchste der Welt werden soll. Das Hochhaus wird 200 Stockwerke erhalten. Vierunddreißig kleinere Häuser wurden für den Bau abgerissen. Dieses Hochhaus dürfte aber nicht nur das höchste sondern auch das umfangreichste der Welt werden, das in sich bequemer die Bevölkerung einer europäischen Mittelstadt aufnehmen kann. Um den Verkehr in diesem riesigen reibungslos aufrecht erhalten zu können, werden 400 Fahrstühle gebaut werden.

Betterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Witterungsbedingungen bis Freitagabend: Wolkig bis aufheiternd, höchstens streichweise geringe Schneefälle, Fortdauer des Frostes; meist nördliche bis östliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 30. Dez. Siebrich: Pegel 0,68 gegen 0,71 m gettern; Mainz: 0,08 gegen 0,12 m gettern; Singen: 1,12 gegen 1,19 m gettern; Kaub: 1,19 gegen 1,26 m gettern; Köln: 1,20 gegen 1,23 m gettern; Kehl: 1,68 gegen 1,71 m gettern.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimastation beim Stadt. Fortbildungsinstitut.)

Datum	29. Dezember 1937	30. Dez.
Ortzeit	7 Uhr	14 Uhr 21 Uhr 7 Uhr
Wind	auf 9 und Westwindstärke	700,6 700,6 700,6
rel. Feucht.	—	—
Lufttemperatur (Glas)	—3,1	-1,1 -4,3 -3,7
Lufttemperatur (Wärmelütern)	—	—
Windrichtung und -stärke	DRS 3 CBO	DRS 3 CBO
Wiederholungsgröße (Stimmzahl)	—	—
Wetter	bedeckt	bedeckt
29. Dez. 1937: höchste Temperatur: —1,0	—	
29. Dez. 1937: niedrigste Temperatur: —3,2	—	
30. Dez. 1937: höchste Temperatur: —6,6	—	
30. Dez. 1937: niedrigste Temperatur: —	—	
Wetterbericht am 29. Dez. 1937:	—	
vormittags — 6 Uhr	nachmittags 1 Uhr 48 Uhr	

Weine Weinbrand

Liter 70, 95, 1.—
1.10, 1.15 usw.
Preise ohne Glas

Rum-verschnitt

40% ig von 1.00 an
Likör
1.10, 1.15, 1.60, 1.85, 3.25 usw.

Feuerwerkskörper

sehr billig große Auswahl
Kanonschläge von 9 Pf. an

Schwärmer u. Frösche

Dutzend 0.20 bis 1.10
Raketen Stück 0.10
12 Stück 1.10

Götz, Dotzh. Str., Ecke Loreleiring

Wisson, Luxemburgstraße 8

R. Schneider, Römerberg 2

Sport und Spiel.

Breslau—Nürnberg—Tosio entgegen.

Die deutschen Leibesübungen an der Jahreswende.

Das Sportjahr der inneren Sammlung.

Rückwärtig scheint die Zeit von der Gründung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen bei den unvergesslichen Nürnberger Kampfsportspielen im Jahre 1934 bis zu den einmaligen Olympischen Spielen 1936 in Berlin wie im Fluge vergangen zu sein. Und doch stehen wir bereits am Ende des nacholympischen Jahres, das die Front der deutschen Leibesübungen nach außen noch fester und geschlossener, nach innen noch enger und inniger gestaltet hat. Nach dem herrlichen Friedensfest der sportlich geschulten Jugend aller Länder haben wir das Jahr der inneren Sammlung beendet. Der Nationalsozialismus hat in den fünf großen Jahren seiner Macht auch die deutschen Leibesübungen in neue Bahnen gelenkt. Vieles wurde im nacholympischen Jahr vollendet, was noch der Gestaltung harpte.

Zu Beginn steht das Abkommen des Reichsportführers von Lohmann-Osten mit dem Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, die in gemeinsamer Tagung des Reichsbundes mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ den einheitslichen Willen zum Ausdruck brachte, mit vereinten Kräften für das gemeinsame Ziel zu arbeiten, um die vom Führer geleitete große Aufgabe, die körperliche Erziehung des deutschen Volkes, der Lösung näher zu bringen. Von weittragender Bedeutung ist ferner der

Erlaß des Führers,

mit dem er in Berlin am 18. März 1937 das Leistungsbuch für das SA-Sportabzeichen zur Urkunde erhob. In Anbetracht seiner großen Auswirkung für Millionen deutscher Männer legt der genaue Wortlaut des Erlasses an dieser Stelle noch einmal festgehalten:

Durch meine Verfügung vom 15. Februar 1935 habe ich das SA-Sportabzeichen als das Mittel für eine kämpferische Schulung des Volkes und für die Pflege des mehrheitlichen Geistes in allen Teilen des Volkes bestimmt. Um zu erreichen, daß die Wehrfähigkeit der Träger des SA-Sportabzeichens bis ins hohe Alter erhalten bleibt, ermächtige ich den Stabschef der SA, durch Ausstattungsbestimmungen den weiteren Besitz von der Ableistung bestimmter Wiederholungsaufgaben abhängig zu machen. Des weiteren erhebe ich das Leistungsbuch des SA-Sportabzeichens zu einer Urkunde, die Ausschluß gibt über die körperliche Leistungsfähigkeit und charakterliche weltanschauliche Haltung des Inhabers des SA-Sportabzeichens.

gez.: Adolf Hitler.

Nach im Olympiajahr verkündete der Führer und Reichszugler die auf den künftigen Reichsparteitag durchzuführenden Nationalsozialistischen Kampfsportspiele. Ihnen voran gingen in Berlin die Reichswet-

kämpfe der SA 1937. Auf dem Reichsparteitag der Arbeit wurden dann in Nürnberg unter Teilnahme der SA, SS, des NSKK, des NSFK, der Polizei und des Arbeitsdienstes die ersten Nationalsozialistischen Kampfsportspiele als Ausdruck der Wehrfähigkeit des deutschen Volkes veranstaltet.

Nicht vorübergehen können wir an der Errichtung des Reichsportamtes, das als Hoheitsbehörde die Aufgabe hat, den gesamten deutschen Sport durch staatliche Leitung, Betreuung und Bewusstseinsbildung auf das einheitliche Ziel der körperlichen Erziehung und Wehrhaftmachung des deutschen Volkes auszurichten.

Hand in Hand hiermit die Erhebung der Reichsakademie für Leibesübungen zu einer Reichsbehörde, womit der einheitlichen Lehr- und Forschungsstätte der deutschen Leibesübungen eine klare Rechtsgrundlage gegeben wurde, und die Reugliederung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen. Zugleich wurde durch den Reichsjugendführer und den Reichsportführer der Sportdienst der Hitlerjugend, des Deutschen Jungvolkes und des Bundes deutscher Mädel geregelt. Die Reichsportleiter sind durch ein Abkommen des Reichsführers SS und Chef der

Für wen fahren sie?

Das neue Motorsportjahr kündigt sich an.

Durch die Aufgabe der Seitenwagenrennen besteht im deutschen Motorsport die Möglichkeit, die Kräfte mehr zu konzentrieren als bisher, und so wurde das Angebot der Solofahrer wesentlich vergrößert. Die wesentlichsten Änderungen gab es bei Auto-Lian/DKR. Der von der DKS gemahigte Spitzenfahrer Mansfeld wurde nicht wieder verpflichtet. An seine Stelle trat der erfolgreiche deutsche Privatfahrer, Hamelele, der bisher im Sindelfinger Karosserie- und Benzinwerk tätig war. Wünsche und Beträge klemmten gleich ihm das neue Halbleitermodell der Chemnitz. Ausgeschieden sind noch Sommer und Herr Sommer und bei AEL aufzuziehen und Herr Herbst als einziger Privatfahrer eine Übernahmefahrer. In der kleinen Klasse bleiben die erprobten K. S. G. und W. in. Der vor über einem Jahr auf der Festbahn von Wert nach Chemnitz im einfachen Verkehrsstempel so unglücklich gestürzte Altmeyer geht in immer noch nicht auf dem Posten. Immerhin erreichte Höhenlagen, daß die ursprünglich gefällige Hand wieder bewegungsfähig wurde, doch fehlt ihr noch die Kraft.

Der bei der abgelaufenen Geschwindigkeit-Prüfung der letzten Sechstagefahrt im Doningtonpark als Rennfahrer endete Meier von den Wümsdorfer gutgeheirten Feldweheln gehört künftig dem B.M.W.-Klassenfall an, der außerdem offiziell noch aus Meißner Gail und Ben besteht. Allerdings

deutschen Polizei mit dem Reichsportführer dem DRK eingegliedert.

Für den DRK selbst war 1937 das Jahr der Grundschulung und der Lehr- und Aufklärungstätigkeit. In mühevoller Kleinarbeit wurde für die Leibesübungen in Stadt und Land gearbeitet. Ziel ist erreicht worden, aber noch mehr ist zu tun, den Ruf „Ein Volk in Leibesübungen!“ zur Tat werden zu lassen.

Händkämpfe gegen 26 Nationen.

Es hat im nacholympischen Jahr für die deutschen Turner und Sportler kein Ausruhen und keinen Stillstand gegeben. Mit Stolz blicken wir auf die in 182 Händkämpfen errungenen 122 Siege zurück. Nur 48 Kämpfe gingen verloren und in weiteren 12 Begegnungen trennten sich die deutschen Kämpfer von ihren Gegnern mit einem uneingeschränkten Ergebnis. Es war ein Jahr harter und ernster Kämpfe, zugleich aber auch ein ruhmreiches für den deutschen Sport, was uns mit großer Zuversicht für die bevorstehenden großen Aufgaben erfüllt.

Breslau—Nürnberg—Tosio.

Drei große Ziele sind uns im Sportjahr 1938 gegeben. In Breslau feiern am 24. bis 31. Juli zum erstenmal alle Deutschen gemeinsam ihr großes Turn- und Sportfest, das zum wahren Volksfest gestaltet werden soll. Dann kommt Nürnberg, wo im Rahmen des Reichsparteitages die vom Führer proklamierten Nationalsozialistischen Kampfsportspiele für den Deutschen Olympia formen. Weiter beginnen schon die Vorbereitungen für die 12. Olympischen Spiele 1940 in Tosio, bei denen der deutsche Sport erneut seine Weltgeltung zu beweisen hat.

Ein neues Jahr beginnt, ein Jahr der Tat, das höchsten Einsatz fordert und uns auf allen Posten stark und gestärkt finden muß.

heißt es von Len, daß er nicht mehr in den Rennställen bleiben will. Fleischmann, Meißner und Henke sind die Stützen bei K. S. G. Bodmer wird die Mannschaft vervollständigen, deren Ausbau nötig ist, da die Kaderfahrer mit ihren neuen zweijährigen Kompressorfahrzeugen mehr als bisher auch in der Halbleiterklasse fahren. Über die Zukunft der modernen Gelpannfahrer Zimmermann und Boehm ist eine Entscheidung noch nicht gefallen. Von ihren Kameraden aus dem DRK-Stall hat sich Rahmann entschlossen, sich künftig ganz seinem Motorradgeschäft in Fulda zu widmen.

Die Olympia-Schanze angestrahlt.

Toni Cigruber gewann das Nachspringen.

Das Olympische Stadion in Garmisch-Partenkirchen bot am Mittwochabend anlässlich des ersten dieswintertlichen Nachspringens wieder ein prächtiges Bild. Die kleine Olympia-Schanze lag gleichweit unter den tiefen Tiefen. Rund 1000 Zuschauer hatten sich zu dem vom SG. Partenkirchner angeordneten Nachspringen eingefunden, das als Kameradschaftsprüfung ohne Wettkampfbeteiligung wurde. Die 55 Springer haben erneut Proben ihres großartigen Könnens. Den weitaus Sprung fand Toni Cigruber (SG. Partenkirchner) mit 58 Metern. Zu bemerken ist noch, daß die Teilnehmer ihre Sprünge mit beliebigem Anlauf durchzuführen durften. So gab es noch zahlreiche weitere Sprünge über 50 Meter. Toni Cigruber erreichte 55 Meter, Palm (SG. Partenkirchner) und Pfister (Mittelschule) je 53 Meter.

Der Berliner SC. istung im Kampf um den Spengler-Pokal in Danes die Cambridge-Mannschaft 4:0 (1:0, 0:0, 3:0). Gruppengegner wurden aber Danos und Prag, die am Freitag im Endspiel stehen, während Berlin und Brüssel bereits heute Donnerstag zum Kampf um den 3. Platz antreten.

Sport-Rundschau.

Stoppani slog neuen Klassenrekord.

Der italienische Rekordflieger Stoppani startete erneut mit einer Weltbestleistung auf. Stoppani startete mit einem Wasserflugzeug in Gadi (Südpazifik) und erreichte nach einem Fluge von 26½ Stunden Caravelas in Brasilien. Er hat damit eine Flugstrecke von nahezu 7000 km zurückgelegt und den internationalen Klassenrekord für Wasserflugzeuge, den das französische Großflugzeug „Levantur“ vor See Paris“ erst am 25./26. Oktober mit 5771,90 km aufgestellt hatte, um über 1200 km verbessert.

Ferr-Braddo-Sieger gegen Max Baer.

Nach amerikanischen Meldungen wird vom Januar ab in jedem Monat bis zur Boxweltmeisterschaft im Juni ein Großkampf um die Abhaltung kommen. Den Auftakt bildet die Begegnung des amerikanischen Exweltmeisters James T. Braddo mit dem britischen Meister Tommy Farr am 21. Januar im New Yorker Madison Square Garden. Der Sieger aus diesem Kampf soll gegen den Weltmeister Max Baer antreten.

Am 23. Februar ist nach dem Kampf Joe Louis — Kathie Mann in dem Louis seinen Titel als amerikanischer Weltmeister einbüßen wird. Für den Monat März soll Max Schmeling nochmals nach USA verpflichtet werden. Für die Monate April und Mai sind weitere Kampftage vorgesehen, um auf diese Weise das Interesse am Boxsport und an der Entscheidung der Weltmeisterschaft im Schwergewicht im Juni immer wieder anzufachen.

Mit dem Großen Ehrenbrief des DRK ausgezeichnet wurde Dr. Max Engelhard (Frankfurt a. M.), der stellvertretende Reichsstadtsamtsleiter für Eis- und Röllschlittschuh. Dr. Engelhard hat jetzt mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand sein Amt niedergelegt.

Der Korpsführer des NSFK, Generalleutnant Christian Hansen, kündigte in seiner Reichswehrzeit als weitere neue Aufgabe die Ausbildung der NSFK-Männer im Motorflug (Kleinflugzeug) an.

Stehereifer Adolf Schön (Wiesbaden) wird sich am kommenden Sonntag, 2. Januar, wieder in Paris vorstellen. Er tritt in einem Stundenrennen auf Reillyard. G. Wambß, Kinardi und Konle. — Stach und Grant nehmen neben Reiter Schön an den Steherrennen um den „Großen Preis von Stuttgart“ an der Stuttgarter Stadthalle teil.

G. von Crann schlug in Sidney den Australier Stowich ohne Satzverlust mit 6:2, 7:5, 10:8. 5. Frankel verlor aber mit 2:6, 4:8, 2:6 gegen Brian East, und so führt Australien im Tennis-Weltmeisterschaft mit 3:1 Punkten. Agrippens Fußball ist sehr hart. Das erbringt die Elf von Bienna Wien, die in Kairo gegen eine Stadtmannschaft nur 0:0 spielte und dann in Port Said sogar 0:3 unterlag.

Was sich alles so zwischendurch ereignet.

Sonja Henie neuer Rekord.

Die norwegische Eiskunstläuferin Sonja Henie hat nahezu 10 Jahre lang in ihrer Amateurstzeit eine überragende Stellung im internationalen Eiskunstlauf eingenommen. Zweimal hat Sonja Henie bei den Olympischen Spielen die goldene Medaille gewonnen und jahrelang hindurch die Weltmeisterschaft im Eiskunstlauf errungen und erfolgreich verteidigt. Solche Rekorde im Sport sind selten, weil es nur wenigen gelingt, über einen längeren Zeitraum mit den



Sonja, die Gelehrte auf der Eisbahn und im Film.
(Rieblde — M.)

Gipfel der Form zu halten. Das ist Sonja Henie in einzigartiger Weise gelungen, eine Tatsache, die ihr den Übertritt zum Berufsstand bestimmt geordnet hat. Die Norwegerin hat 1936 nach den Olympischen Spielen in Amerika die Amateureigenschaft aufgegeben und hat sowohl bei ihren Schaustellungsvorführungen bei der Rundreise durch die Vereinigten Staaten wie auch durch ihre Filmarbeit in Hollywood viel Geld verdient. Wegen ihrer außerordentlichen Einnahmen hat man Sonja Henie bereits die „Millionenfrau“ genannt. Aber auch diesen Rekord hat die Norwegerin noch übertraffen. Auch als Filmläufin wird sie in Amerika zu den „Reichsdeutchen“ gerechnet. In der Rolle der zehn besten in amerikanischen Film ist Sonja Henie auf den

aften Platz gesetzt worden, und das allein nach ihrem ersten Film, der in Amerika einen ungeheuren Erfolg gehabt hat. Niemals vorher, so wird in Amerika nachdrücklich festgestellt, hat irgendein Filmläufin schon nach dem ersten Film einen Platz unter den zehn Filmbelten errungen — außer Sonja Henie, die eben in jeder Weise eine „Reichsdeutchen“ ist!

Kennpferde im Flugzeug.

Auf jedem Gebiet machen sich die Sportleute aller Länder die Vorteile und Vorzüge der modernen Technik zunutze. Das gilt besonders auch für die Reisewege. Es ist für Sportleute sehr wichtig, große Entfernungen auf die möglichst einfache Art zu überwinden. So sind heute Reisen im Flugzeug für Sportmannschaften keine Seltenheit mehr, und bestimmt wird der Luftweg in Zukunft noch viel mehr von Sportleuten benutzt werden. In Australien geht man jetzt noch einen Schritt weiter. Man wird auch die Kennpferde im Flugzeug von einem Startplatz zum anderen befördern. Einer der angesehensten australischen Jockeys, Ted McManamin, hat in Sidney erklärt, daß es für die Kennpferde bedeutend besser ist, wenn sie lange Reisen durch die Luft zurücklegen. McManamin hat sich auf Grund seiner Erfahrungen dahin geäußert, daß gerade die besten Kennpferde unter den Strapazen einer langen Reise sehr leiden. Es ist vorgetommen, sagt McManamin, daß Tiere, die mit dem Schiff transportiert werden mußten, auf Wochen außer Form gekommen sind. Nach Eisenbahnfahrten von 16 bis 20 Stunden machen kleinere Rennpferde oft nervös. „Wenn man aber die Tiere mit dem Flugzeug befördert“, erklärt dieser australische Jockey, „so wird diese Art zu reisen den Trainern viel Sorge ersparen und den Pferden wird eine große Wohltat erwiesen!“

Dieser Vorschlag entspricht den australischen Verhältnissen mit den großen Entfernungen. In Neuguinea beispielsweise befördert man Pferde, Rindvieh und Schafe seit langem mit dem Flugzeug, weil es aus Mangel an anderen Transportmitteln gar keine andere Art der Beförderung gibt. Mit diesen „Luftreisen“ hat man die besten Erfahrungen gemacht. So wird man sich nicht wundern dürfen, wenn nicht nur in Australien, sondern in Zukunft auch in anderen Ländern Kennpferde mit dem Flugzeug befördert werden.

Formwächter im Rebel vergessen...

Im englischen Fußball gefeierten zuweilen londerbare Dinge, wenn sich plötzlich der Rebel auf die Plätze legt. Dann kann es vorkommen, daß die Zuschauer keine Treffer mehr fallen sehen und bei Spielende nicht wissen, wie der Kampf verliefen ist, dem sie beigewohnt haben. Letzthin hat sich jedoch im Spiel der Londoner Vereine Charlton Athletic — Chelsea eine Sache zugegetragen, die nur durch den letzten Londoner Rebel erklärt werden kann, der nach einer Stunde Spielzeit jede Sicht verhiinderte. Weber die Spieler alle die 40.000 Zuschauer vermöchten noch etwas zu sehen, und so pflegt der Selbstschützer den Kampf ab. Einer nur hatte den Angriff übersehen und den Abzug der Spieler wegen des Nebels übersehen nicht bemerkt: das war der Formwächter Bartram von Charlton Athletic, den seine Mannschaft auf dem Platz im Rebel vergessen hatte...



Richard Müller silvester

Biervertrieb und Import

Wiesbaden - Westbahnhof - Fernspr. Nr. 28990/91

Spezial-Biere

in jeder Preislage — für jeden Geschmack

Siphon

Flaschen



CAFÉ / KONDITOREI / FRÜHSTÜCKSTUBE

Silvesterabend TANZ

Anerkannt bestgepflegte Weine aus eigenem Weingut

Residenz Theater

Heute:

Ein großer Mann privat

Komödie in 4 Akten von H. Bratt.

Freitag, den 31. Dezember (Silvester)

Samstag, den 1. Januar (Neujahr)

Großer Bunter Abend

Mitwirkende:

Das gesamte Personal und auswärtige Gäste. (Der Silvester-Abend ist ausverkauft, Karten sind nur noch für Neujahr zu haben.)

Sonntag, den 2. Januar 3 1/2 Uhr:

Vorstellung zu kleinen Preisen:

Der große Lustspielerfolg

Das fahnen-Ei

Abends 20 Uhr: Der Serienerfolg

Ein großer Mann privat

Montag, den 3. Januar:

Das fahnen-Ei

Dienstag, 4., Mittwoch, 5. u. Donnerstag, 6. Jan.

3 Gastspiele

Dorothea Wiek

mit Berliner Ensemble in

„Liebe in Dur und Moll“

Lustspiel in 3 Akten von Teichs-Johnson. (Der Vorverkauf hat begonnen)

Zu Silvester:

Die guten Neujahrswedde in allen Größen, Kreppel u. Berliner Pfannkuchen den ganzen Tag frisch!

Rudolf Kremer, Wiesbaden

Seerobenstraße 26 — Fernruf 23859

Bäckerei Konditorei Café

Zu Silvester

Berliner Pfannkuchen

mit feinsten Füllung

Cafe KAPLINGER

Konditorei WIESBADEN, Friedrichstr. 53

Silvesterfeier

im Ratssteller

Ab 8 Uhr KONZERT

Reichsfender Frankfurt.

Freitag, den 31. Dezember 1937.

- 6.00 Tage Morgenbruch, Gymnastik, 6.30 Konzert.
- 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wallerhand, 8.05 Wetter- und Schneberichte, 8.10 Gymnastik, 8.30 Musik, 9.45 Hausfrau, 10.30
- 10.00 Mutter turnt und spielt mit dem Kind, 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter, und Straßenwetterbericht, 11.40 Deutsche Scholle.
- 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Schneberichte, Straßenwetterberichte, Wetter, offene Stellen, Nachrichten, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Nachrichten, 15.00 Wolf und Birnbaum, 15.15 für die Frau, 15.30 Wie der alte Timotei farb.
- 16.00 Konzert, 18.00 Zeitnachrichten, 19.00 Eintrache für die Reichsmilitär, Dr. Goebbels, am Jahresabschluss, 19.20 Musikalische Knallbombs, 19.45 Der Silvesterabend.
- 20.00 Rud.-Jud.-Genduna Frankfurt — Saarbrücken: Eine frohe Fahrt vom Silvesterabend ins neue Jahr: Lullia wie's im alten war, geht's hinein ins neue Jahr!

Für Silvester

Für Bowlen:

- Weißweine** o. Gl.
- 1936er Frankenweil, Stahlbühl . . . Ltr. -75
- 1935er Ober-Ingelheimer . . . Ltr. -80
- 1935er Schwaben, Silberkranz . . Ltr. -90

Für Punsch:

- Rotweine**
- 1936er Dürkheimer Ltr. -75
- 1934er Gundersheimer Ltr. 1.-

Selner Punsch

-Essenz Flasche von 2.50 bis 7.25

Weinbrand 1/2 Fl. 1/4 Fl.

-Verschnitt 1.20 2.20

Weinbrand von 1.50-4.85 2.80-9.25

Rum

-Verschnitt von 1.50-2.40 2.60-4.25

Appak

-Verschnitt von 1.80-2.50 3.40-4.50

Schnäpse

Steinhäger, Doornkaat, Wacholder, Gilke, Nordhäuser, Kümmel, Kirschwasser von 1.- bis 7.40

Feinste **Liköre** von -75 bis 7.20

Deutscher Sekt Flasche von 1.- bis 5.50

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste

Drogerie Tauber

Adelheidstraße 34, Ecke Moritzstraße
Telephon 22121



Reform- und Kräuterhaus Meyrer Rheinstraße 71.

Riefenbretter neu 2.50 m l. x 35 mm bild, 85 cm h. best. Schüller, R. Donheim, Dietrich, Schürdt-Str. 5, Telenben 20723.



Anzahlung nur 7.20
W. Grase am Schillerplatz Reparaturen

Vorteilhafte Bezugsquellen sucht und findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des Wiesbadener Tagblatt

Olüffknüll
mildaromatisch, reichhaltig sortiert, vielseitig im Geschmack Fleisch- und Heringssalat alles gut und günstig bei
am Schloß An der Ringkirche Kleiststraße 2
Carl Harth



ZARAH LEANDER

LA *Zabanera*
Ein Ufa-Film mit Karl Martell, Ferd. Marian, Julia Serda, P. Bildt, E. Jürgensen Ein Film von Gerhard Menzel

Eine einmalige Frau und Künstlerin schenkt diesem großen Ufa-Film den Adel ihrer Persönlichkeit, die faszinierende Kraft des Ausdrucks und die bezaubernde Eigenart ihres berühmten Liedvortrages — Zarah Leander

Ein filmisches Ereignis an der Wende der Jahre — ein großartiger, verheißungsvoller Auftakt der Ufa für 1938!

PREMIERE SILVESTER 31.12. 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰

Ufa-Palast

Taunus-Hotel

Silvester in sämtlichen Räumen ab 7 Uhr: **Erstkl. Feier • große Redoute** Stimmungsbetrieb bei Musik, Spiel u. Tanz

Neujahr 1. u. 2. Jan., mittags: **Diner-Konzert** abends: **Tanz-Reunion**

Vorsorgliche Tischbestellungen frühzeitig erbitten!

SCALA

Nur noch heute und morgen: **Der große Erfolg!** Das herrliche Weihnachts-Programm mit



Mac Tolo der Komiker ohne Worte **Ulm u. Partnerin** der Welt bester Equilibristik-Akt und 8 Welt-Attraktionen.

Ab 1. Januar: **Unsere Neujahr-Überschunn** Rekordlachen ü. ein ganz groß. **Lach-Programm** Beachten Sie die morgige Anzeige!!!

Das Tagesgespräch in Wiesbaden
Heinz Rühmann
Der Mustergatte

Bis gestern abend lachten.. nach Herzenslust
10247 Besucher
Film-Palast

Silvester-Abend selbstverständlich in **Der Mustergatte**
Karten für die 8.30-Uhr-Vorstellung ab heute im Vorverkauf

